





*Deckfarbe nach der grüngelben Grundfarbe sectorial abgeändert.*

Nachstehend werden die Chimärenfrüchte hinsichtlich ihrer Schalenmerkmale kurz beschrieben. Die Früchte wurden numeriert; bei der Nummernfolge war die Größe des mutierten Sektors maßgebend. Einige der Chimärenfrüchte sind auf den Abb. 22 und 24—30 in

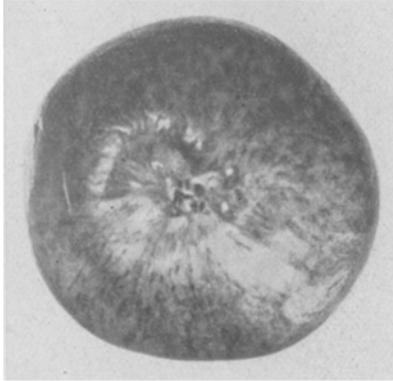


Abb. 22. Frucht 1 in Kelchansicht.  $\frac{1}{3}$  nat. Gr.

photographischer Wiedergabe dargestellt. Da infolge der verwaschenen Ausprägung der Deckfarbe die Kontraste nicht immer deutlich genug zur Geltung kommen, erläutern die schematischen Abb. 2—21 das Charakteristische der einzelnen Chimären.

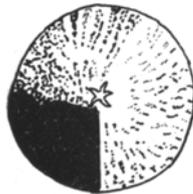


Abb. 23. Frucht 1. Schema der Auflockerung der Deckfarbe in der Kelchansicht.

*Frucht 1 (Abb. 3, 4, 22, 23).*

Der abgeänderte Sektor umfaßt nicht ganz die Hälfte der Fruchtoberfläche (Abb. 3, 4, 22). Umfang des normalen Sektors in der größten Breite der Frucht 11,8 cm, des mutierten Sektors 7,7 cm. Normaler Sektor zur Hälfte durchgehend dunkelrot. Die andere Hälfte, zum mutierten Sektor zu, nach dem Stiel hin zunehmend dunkelrot; nach dem Kelch hin ist die Deckfarbe streifig aufgelockert, und die Grundfarbe tritt zutage (Abb. 23). Mutierter Sektor: Die Grundfarbe tritt überall deutlich hervor, am meisten nach dem Teil des normalen Sektors hin, der eine Auflockerung der Deckfarbe zeigt, sowie in

der Gegend des Kelches. Der übrige Teil des mutierten Sektors trägt die Deckfarbe in fleckigen Streifen.

*Frucht 2 (Abb. 5, 6, 24).*

Der abgeänderte Sektor umfaßt etwa ein Viertel der Fruchtoberfläche (Abb. 6). Umfang des normalen Sektors in der größten Breite der Frucht 3,7 cm, des mutierten Sektors 13,3 cm. Normaler Sektor mit Ausnahme eines 0,9 cm langen Keilstreifchens tiefdunkelrot gefärbt. Mutierter Sektor: Zur Hälfte fast nur Grundfarbe, zur anderen Hälfte fortschreitende Zunahme der roten Streifung, die sich nach dem normalen Sektor hin sehr verstärkt.

*Frucht 3 (Abb. 7, 8, 9).*

Zwei abgeänderte Sektoren, ein breiter und ein schmaler (Abb. 7—9). Umfang des breiten



Abb. 24. Frucht 2 in Seitenansicht.  $\frac{1}{3}$  nat. Gr.

Sektors in der größten Breite der Frucht 2,1 cm; er umfaßt etwa ein Achtel der Fruchtoberfläche. Größte Breite des schmalen Sektors 0,6 cm.

Normaler Teil der Frucht überwiegend tiefdunkelrot. Ein größerer Bezirk in der Mitte der Frucht wahrscheinlich infolge Dauerbeschattung gar nicht oder fast nicht gerötet. Durch diesen Bezirk verläuft der schmale mutierte Sektor.

Breiter mutierter Sektor: Grundfarbe tritt deutlich hervor, Deckfarbe zum Teil in dunkelroten Streifen.

Schmaler mutierter Sektor: Im Stielteil Grundfarbe hervortretend, Deckfarbe in verwaschenen Punkten, gut von den rotgepunkteten Teilen des normalen Sektors abgegrenzt. Nach dem Kelch zu verliert sich der Sektor, weil die Rötung zunimmt und denselben Grad wie bei dem normalen Teil (heller Bezirk) besitzt.

*Frucht 4 (Abb. 10, 25).*

Der abgeänderte Sektor ist in der größten Breite der Frucht 1,4 cm breit und umfaßt etwa

ein Viertel der Fruchtoberfläche. Normaler Sektor etwa zur Hälfte tiefdunkelrot, zur anderen Hälfte Deckfarbe  $\pm$  streifig aufgelockert. Mutierter Sektor inmitten des dunkelroten Bezirks gelegen und scharf abgesetzt. Die Deckfarbe tritt in verwaschenen Flecken und einigen deutlicher ausgeprägten Streifen hervor.



Abb. 25. Frucht 4 in Seitenansicht.  $\frac{4}{5}$  nat. Gr.

*Frucht 5* (Abb. 11).

Der normale Sektor ist zur Hälfte tiefdunkelrot. Im übrigen Teil ist die Deckfarbe in verwaschenen Streifen verteilt; nur an einer Stelle tritt die Grundfarbe hervor. Im tiefdunkelroten



Abb. 26. Frucht 6 in Seitenansicht.  $\frac{4}{5}$  nat. Gr.

Bezirk der Fruchtschale liegen zwei abgeänderte Sektoren, ein breiterer und ein schmaler. Der breite Sektor endet, spitz auskeilend, nach dem Kelch zu im oberen Viertel der Frucht; der schmale reicht etwa bis zur halben Länge des breiten (Abb. 11). Beide Sektoren erscheinen hellrot, da die Grundfarbe überall mehr oder weniger stark von der Deckfarbe überlagert ist.

Breite des größeren Sektors in der größten Breite der Frucht 1,1 cm; der schmale Sektor ist 0,3 cm breit.

*Frucht 6* (Abb. 12, 26).

Der normale Sektor ist über die Hälfte tiefdunkelrot; im übrigen Teil ist die Deckfarbe in

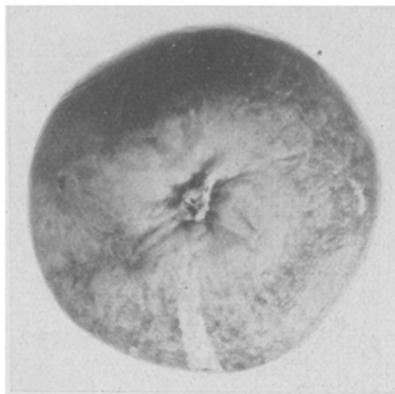


Abb. 27. Frucht 7 in Kelchansicht.  $\frac{4}{5}$  nat. Gr.

verwaschenen Streifen und Tupfen verteilt. Der abgeänderte Sektor ist in der größten Breite der Frucht 0,8 cm breit und umfaßt etwa ein Elftel der Fruchtoberfläche. Die Grundfarbe tritt sehr stark hervor (Abb. 26). Die Deckfarbe ist nur in drei groben Streifen und feinen verwaschenen Tupfen ausgeprägt.

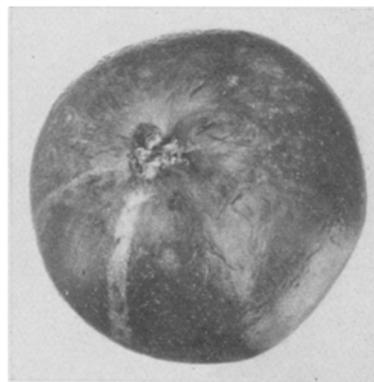


Abb. 28. Frucht 8 in schräger Kelchansicht.  $\frac{4}{5}$  nat. Gr.

*Frucht 7* (Abb. 13, 27).

Der normale Sektor ist nicht ganz zur Hälfte tiefdunkelrot gefärbt. In seinem übrigen Teil ist die Deckfarbe meist ziemlich kräftig ausgeprägt; nur um den Kelch herum tritt die Grundfarbe stärker hervor. Der abgeänderte Sektor ist fast in der ganzen Länge 0,5 cm breit und fast rein gelb; nur in der Mitte und gegen den Stiel zu



